

„Internationale“ lässt Rubel Rollen
Münchener Musikverleger Beierlein bittet Genossen zur Kasse
Aachener Nachrichten, 28.10.1986

Medien-Kapitalist hört im Osten die Signale
Berliner Morgenpost, 28.10.86

DDR zahlt pünktlich
Düsseldorf Express, 28.10.1986

**„Schnulzenkönig“ bittet die Genossen kräftig zur
Kasse**

Medienmanager besitzt Musikrechte für die „Internationale“ bis 2002
Fränkischer Tag, 28.10.1986

Singt, Genossen, singt!
Musikrechte für die Internationale fast weltweit im Besitz des Medienmanagers
Beierlein / Honecker muss blechen
Die Tageszeitung, 28.10.1986

**Kapitalist Beierlein kassiert für jeden Ton der
„Internationale“**
Frankfurter Neue Presse, 28.10.1986

Die DDR zahlt für die „Internationale“
Pro Fernsehminute 350 Mark (West) an den Münchner Medienmanager
Beierlein
Kölnische Rundschau, 28.10.1986

Jede Minute 350 Mark
„Internationale“
Rheinische Post, 28.10.1986

Singt, Genossen, singt, damit die DM (West) rollt!

Für die DDR war es ein großer Schock: Ausgerechnet Hans R. Beierlein riß sich die Rechte für die Internationale unter den Nagel. Wenn sie dort und anderswo gesungen wird, klingelt beim Münchner die Kasse
tz, 28.10.1986

Honecker singt, und in Bayern klingelt die Kasse

Kommunisten zahlen an Kapitalisten

Manager Beierlein hat Musikrecht für die „Internationale“

Braunschweiger Zeitung, 31.10.1986

Kampflied bringt Geld

Bremer Nachrichten, 01.12.1986